

Biel/Bienne, im April 2023

Tätigkeitsbericht 2022

Wir schauen auf ein reich gefülltes Vereinsjahr zurück. Im nachfolgenden Bericht versuchen wir, einen Einblick in unsere Aktivitäten gemäss dem Jahresverlauf zu geben.

Als Vorstand konnten wir in den monatlichen Sitzungen angeregte Gespräche führen und erkennen, dass wir in kleinen, aber wichtigen Themen auf guten Wegen sind.

Unsere Sitzungsräume werden uns gratis zur Verfügung gestellt- Danke Anna und Christoph für die grosszügige Geste.

Zu Jahresbeginn standen die Zusammenarbeit im Vorstand sowie auch mit weiteren Organisationen der Gesundheitsversorgung im Zentrum. Auf Ebene des Kantons Bern gründeten wir den Vereins Interessengemeinschaft Hospize Kanton Bern. Zweck des Vereins ist es, mit einer Stimme mit den politischen Behörden der Direktion Gesundheit, Soziales und Intergration (GSI) zu verhandeln, um die Gründung und den Betrieb der Hospize auch im Kanton Bern zu ermöglichen.

Auf Ebene der Region Biel beteiligten wir uns an der Machbarkeitsstudie des Spitalzentrums Biel (SZB). Mit der Unterzeichnung des „Letter of intent (LOI)“ konnte diese im Spätherbst abgeschlossen werden.

Darin kommt klar zum Ausdruck, dass das Spitalzentrum die Schaffung des Hospiz Biel/Bienne als wichtigen Teil der Gesundheitsversorgung in der Region Biel/Seeland unterstützt. Zudem ist das Angebot vorhanden, verschiedene Bereiche oder Dienste an das Spitalzentrum Biel ausgelagert werden könnten.

Für Kristian Schneider, Direktor SZB ist es ein Anliegen, dass die Kommunikation zwischen ihm und dem Verein Hospiz Biel/Bienne verstärkt wird. Frederik Haubit, Leiter Entwicklung Gesundheitsnetzwerk wird diese Aufgabe übernehmen.

Ab Frühling 2022 sind wir Mitglied beim Dachverband Hospize Schweiz. Mit dem Präsidenten Dieter Hermann haben wir uns einmal im September mehr getroffen, um wichtige Fragen zu klären und von seinen wichtigen Erfahrungen zu profitieren. Der Austausch und seine stetige Unterstützungsbereitschaft sind für uns zentral und geben Sicherheit und Motivation weiterzugehen.

Am 30. Mai konnte eine Delegation des Vorstandes in einer Sitzung mit Frau Silvia Steidle und Herr Beat Bommer bei der Liegenschaftsverwaltung der Stadt Biel unser Projekt und unser Anliegen vorstellen. Wir stiessen auf grosses Interesse und Anerkennung. Eine Liegenschaft im Eigentum der Stadt Biel wurde uns zur Besichtigung empfohlen. Die Zukunft des Oberen Rieds war noch unklar.

Bei der Besichtigung mit dem Architekten Gilbert Woern wurde schnell klar, dass die Liegenschaft zu wenig gross ist, von der Lage her problematisch ist und das Gebäude als ehemaliges Bauernhaus nicht für unseren Zweck umgebaut und saniert werden kann.

Gleichzeitig machten wir uns an die Arbeit für ein Raumkonzept. Unter der kundigen Leitung von Gilbert Woern stellten wir unser Hospiz zusammen.

Im Sommer konnten die Arbeiten der Studierenden des Masterstudiengangs Pflegewissenschaft der Universität Basel publiziert werden. Während des Studienjahrs 21/22 haben die Studierenden gemeinsam mit dem Verein Hospiz Biel/Bienne die Frage bearbeitet, wie ein Lebensraum für die letzte Lebenszeit innerhalb der Gesundheitsversorgung der Bieler Region geschaffen werden kann. Dafür haben sie praxisnahe Grundlagen geschaffen.

Der nachfolgende Link führt zur Publikation auf der Webseite Impuls Universität Basel https://www.unibas.ch/dam/jcr:fae9d514-72b2-4714-a6a1-95bc29bbe7e4/Zusammenfassung_Ein%20Hospiz%20entsteht.pdf.

Anfangs Juni fand in der Heilpädagogischen Schule Biel eine Informationsveranstaltung zum Hospiz Biel/ statt, die auf grosses Interesse stiess. Daraus ergaben sich wertvolle Kontakte und Hinweise auf wichtige Partner:innen. Im Anschluss daran fand unsere 1. Vereinsversammlung statt.

Für die kostenlose Benutzung des Saales und die tatkräftige Unterstützung bedanken wir uns sehr herzlich.

Mit dem Verein seeland.biel/bienne wurde Kontakt aufgenommen und erste Gespräche geführt. Es geht um Unterstützung politisch und finanziell, sind doch die Gemeinden unsere Partner in jeglicher Hinsicht.

Am 8. Oktober 22 fand der Welthospiztag statt. Unsere Aktion auf dem Zentralplatz bleibt in bester Erinnerung. Gemeinsam mit den Mitgliedern der Regionalgruppe Biel von Palliative Bern konnten wir mit zahlreichen interessierten Passant:innen ins Gespräch kommen. Wünsche für die letzte Lebenszeit, zu Angeboten in Biel und der näheren Umgebung standen im Zentrum, gleichzeitig konnten wir auf unser Hospiz aufmerksam machen und viele Fragen beantworten. Wir konnten erleben, wie wichtig ein Ort wie das Hospiz geschätzt würde und die Wertschätzung und den Zuspruch für uns und unser Projekt freut und bestärkt uns. Der Austausch und die Zusammenarbeit mit den Fachpersonen der Palliativ Care im Spitalzentrum Biel, der verschiedenen Spitexorganisationen und der Seelsorge war bereichernd und ermutigend, eine wichtige Voraussetzung für die Zusammenarbeit in einem professionellen Netzwerk.

Die Finanzen haben uns unabhängig der Jahreszeiten beschäftigt und werden auch weiterhin die grosse Herausforderung sein.

Verschiedene potentielle Geldgeber in Form von Organisationen und Stiftungen warten vermutlich darauf, dass wir den Zuschlag für eine Liegenschaft haben, wir sind dringend auf namhafte Beträge angewiesen.

Dank unseren Mitgliedern und Spender:innen gelingt es, unsere laufenden Kosten zu decken. Wir als Vorstandsmitglieder arbeiten weiter ehrenamtlich und stellen keine Spesen in Rechnung.

Immer wieder können wir uns über Rückmeldungen von Personen freuen, die durch Andere von unserem Projekt gehört haben und sich bei uns melden. Dies bestärkt uns in unserem Engagement und hilft uns weiter- ohne geht es nicht.

Von verschiedenen Medien und Gruppierungen werden wir oft angefragt, ob wir das Projekt Hospiz Biel/Bienne präsentieren können. Das finden wir wichtig und machen dies gerne, soweit es unsere Möglichkeiten zulassen.

Vielen, herzlichen Dank allen Mitgliedern des Vereins und sämtlichen weiteren Unterstützer:innen, die unser Anliegen mit- und weitertragen!

Biel, 1. Mai 2023



Gianclaudio De Luigi,
Präsident Verein Hospiz Biel/Bienne